



Nach der Pfarrhof-Einweihung ging's am Bratwürstl-Sonntag im Pfarrheim zum gemütlichen Teil über. FOTO: RS



Vier Bläser umrahmten die feierliche Einweihung des neu sanierten Pfarrhofes in Pregarten. FOTO: RUNDSCHAU

INVESTITION / 150.000 Euro für neue Fassade, Böden, Dachboden und Wassersystem

Pregartner sind happy über sanierten Pfarrhof

PREGARTEN / Auf 150.000 Euro schätzt der Obmann des Fachausschuss Finanzen, Konrad Himmelbauer, die Gesamtkosten für die Sanierung des Pfarrhofes in Pregarten. 55.000 Euro sind durch Zuschüsse der Diözese gedeckt. Die Dachziegelaktion, der Flohmarkt und sonstige Spenden brachten weitere 70.000 Euro.

Bleibt ein offener Betrag von 25.000 Euro. „Da sind wir auch künftig auf die Spendenfreudigkeit der Pregartner angewiesen“, sagt Himmelbauer. Zwei Jahre lang ist im Pfarrhof gewerkt worden. Der Dachstuhl wurde saniert, das Wassersystem erneuert, Böden wurden ersetzt und der Dachboden ausgebaut. Am Auffälligsten ist natürlich die gelungene Gestaltung der Fassade.

68 Männer und Frauen haben für die Sanierung mehr als 4.500 Robotstunden geleistet. Das entspricht einem Gegenwert von 150.000 Euro.



Freuen sich über den prächtig sanierten Pfarrhof (v.l.n.r.): Bürgermeister Anton Scheuwimmer, Bauleiter Michael Haderer, Pfarrer Mag. August Aichhorn, Konrad Himmelbauer (Obmann des Fachausschusses Finanzen), Pastoralassistent Herbert Nader und Baustellenkoordinator Otto Holzweber. FOTO: RUNDSCHAU